

# Evaluation und wissenschaftliche Begleitung in der DKJS

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung evaluiert alle ihre Programme mittels selbst durchgeführter und/oder externer Evaluationen.

## 10 Leitprinzipien für dialogorientierte Evaluationen in der DKJS

1. Gegenstand der Evaluationen sind die Programme (und Projekte) der DKJS.
2. Evaluationen orientieren sich an den Werten der DKJS.
3. Evaluationen werden individuell auf die Programmziele und Interessen der Förderer und Partner zugeschnitten.
4. Evaluationen haben mehrere Funktionen: Dialog, Entwicklung, Legitimation, (Selbst-) Kontrolle, Wissenszuwachs.
5. Evaluationen sind praxis- und lösungsorientiert und versuchen, Programmbeteiligte mit Hilfe von Evaluationsergebnissen voranzubringen.
6. Evaluationen liefern konkrete Ergebnisse und erkunden die dahinter stehenden Prozesse.
7. Evaluationen zeichnen sich durch eine Methodenkombination aus qualitativen und quantitativen Verfahren sowie durch Transparenz aus.
8. Evaluationen sind in der Regel begleitend, d.h. formativ, angelegt.
9. Evaluationen sind ein Kommunikations- und Lernprozess für alle und mit allen Beteiligten.
10. Evaluationen orientieren sich an den Bedürfnissen und Befindlichkeiten von Kindern und Jugendlichen sowie deren erwachsenen Begleitpersonen.

## Funktionen von Evaluationen in Bezug auf die Interessen und Anforderungen der unterschiedlichen Stakeholder



## Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in der DKJS

Umfasst alle Aktivitäten, die darauf abzielen, dass Beteiligte ihre Erwartungen erkunden, diese aufeinander abstimmen und aus dem Ergebnis der Abstimmung verbindliche Qualitäten ableiten.

Sie umfasst ferner alle Maßnahmen, die dem Erreichen und Überprüfen dieser Qualitäten dienen sowie das Qualitätsniveau der Programmarbeit aufrechterhalten und / oder weiterentwickeln.

### Qualitätsdimensionen

- Strukturqualitäten
- Prozessqualitäten
- Ergebnisqualitäten

### Qualitätskriterien

Qualitätskriterien umfassen Merkmale bzw. Indikatoren, an Hand derer festgestellt werden kann, ob ein Programm (oder ein Projekt) die angestrebten Maßstäbe erfüllt. Sie werden i.d.R. dialogisch ausgehandelt, festgelegt und nachjustiert.

### Beispielhafte Qualitätsinstrumente aus der Programmarbeit

- Qualitätsleitfaden (Orientierungs- und Entwicklungsinstrument entlang wertschöpfender Schritte in der Programmarbeit)
- Prüfstände (DKJS-internes Format, bei dem Beteiligte der Programmabteilung sowie obligatorische Vertreter aus weiteren Abteilungen mit dem jeweiligen Programmteam Erkenntnisse, Entwicklungspotentiale und Umsetzungsstrategien eines Programms diskutieren)
- Qualitätszirkel (Workshops um Qualitätskriterien und Indikatoren anhand von Zielformulierungen zu bestimmen)
- Berichts- und Dokumentationssysteme der Programme, Abteilungen und der Fachstelle

### Wissensmanagement in der DKJS

Lernfähig und erfolgreich sind Organisationen, die aus ihren Erfahrungen lernen und alle Mitarbeitenden an nützlichen Erfahrungen und vorhandenem Wissen teilhaben lassen. Strategien dies zu gewährleisten werden unter dem Begriff ‚Wissensmanagement‘ zusammengefasst. Gemeint ist ein für den Einzelfall maßgeschneiderter Prozess, der der Zielstellung, Sammlung, Aufbereitung, Nutzung und Weiterentwicklung von Wissen für die Aufgaben einer Organisation oder Institution dient.

Gemeinsam haben Wissensmanagementstrategien das Ziel, nicht dokumentiertes und oft unbewusstes sowie unreflektiertes Wissen („implizites Wissen“) greifbar und handhabbar zu machen. „Explizit“ ist Wissen dann, wenn es artikuliert zum Austausch zur Verfügung steht, systematisiert und dokumentiert ist. Während in herkömmlichen

Ansätzen des Wissensmanagements Inhalte durch eine Art „Broker“ zentralisiert, gesammelt und verteilt werden, setzen neuere Strategien auf Selbstbeteiligung, Austausch und Kooperation. So liegt die Verantwortung dafür in der DKJS bei allen Beteiligten. Die Mitarbeiterinnen der Fachstelle für Evaluation und Qualitätssicherung haben zusätzlich eine proaktive Monitoring-Rolle inne.

### **Beispielhafte Wissensmanagementinstrumente**

- Info-Runden der Abteilungen und Bereiche
- Dokumentations- und Feedbacksysteme der Abteilungen, Programme und der Fachstelle
- Themengruppen
- Lessons- Runden
- Klausuren der Abteilungen und Bereiche
- Stiftungsinternes Wiki
- Fileserver

Zusammengefasst gehen Erfahrungen auf verschiedenen Wegen in den Wissensschatz der lernenden Organisation DKJS ein und werden zu innovativem Potential. So kann die DKJS auf Entwicklungen nicht nur sofort reagieren, sondern auch Trends setzen.